

SANKT PAUL INTERN

Zeitschrift des
Evang. Wohnstifts
St. Paul, Heidingsfeld



Endlich ist hier mal wieder was los und wird gefeiert!





Sebastian Ortgies
Einrichtungsleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

es war endlich mal wieder soweit, mit einem „kleinen“ Fest feierten wir den Sommerbeginn im Wohnstift. Nicht wie bis vor 2 Jahren üblich, mit vielen Angehörigen, Besuchern und Freunden, sondern - aufgrund der Corona-Auflagen für Veranstaltungen - „ganz privat“ nur für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Natürlich ein Wermutstropfen, aber immerhin ein kleiner Schritt in Richtung, wie es früher einmal war.

Wir hoffen sehr, dass noch Weiteres folgen kann und nicht eine vierte Welle über uns schwappt.

Sicher auch ein wichtiger Schritt ist, sich impfen zu lassen. Im Wohnstift sind wir bei unseren Bewohner*innen sehr gut aufgestellt mit einer Impfquote von 98 %. Und auch bei den Mitar-

beitenden wächst täglich die Zahl der vollständig Geimpften. Eigentlich gute Zeichen.

Jedoch wurden im Zuge der Änderungen der 13. BayIfSMV ab Mitte August die Besuchs- und Testregelungen - wohl in Befürchtung der vierten Welle - leider erneut verschärft.

Besucher, die nicht geimpft oder genesen sind, müssen ab Mitte August - inzidenzunabhängig - wieder negative Testnachweise vorlegen.

Auch die Mitarbeitenden im Wohnstift unterziehen sich - wie mittlerweile schon seit über einem Jahr - weiterhin zweimal wöchentlich den Corona-Reihentestungen.

Wir möchten deshalb an Sie alle liebe Leser*innen, Angehörige und Freunde unserer Bewohner*innen appellieren, Impfangebote wahrzunehmen. Zu Ihrem Schutz und zum Schutz von uns allen.

Ihr

Einrichtungsleitung Evang. Wohnstift St. Paul

Unsere Hauszeitung gibt es auch online:
www.diakonie-wuerzburg.de/stp **Aktuelles**

INHALTSVERZEICHNISSEITE

Neue Bewohner*innen	3	Wir gratulieren!	17
Gedenken	3	Verabschiedung	18
Geburtstage	4	Beitrag der Seelsorge	19
Termine / Veranstaltungen	6	Rätsellösung	22
Rätselseite	7	Impressum	22
§ Recht §	8	Übersicht der Ansprechpartner	23
Was war so los	10	Stellenausschreibung	24

Wir begrüßen unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner:

Marianne Gruschka
Ingeborg Keller
Dieter Mühlfeit
Erwin Schoppel
Sigrid Wachsmuth

Frida Hegwein
Irene Krause
Elisabeth Seufert
Emma Tide
Heidi Wößner

Wir gedenken unserer verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner:

Werner Kraus	* 30.11.1932	† 25.05.2021
Elfriede Müller	* 25.02.1922	† 09.07.2021
Rosa Brenner	* 28.11.1937	† 13.07.2021
Friedegunde Wolf	* 13.04.1926	† 24.07.2021
Alois Voll	* 14.08.1952	† 30.07.2021
Else Pöschel	* 01.02.1926	† 05.08.2021

Zum Geburtstag

im September

Jubilare

01.09.1932	Emma Tide	89
05.09.1932	Marianne Gruschka	89
11.09.1926	Ilse Schraner	95
12.09.1949	Emma Armbrüster	72
17.09.1936	Herbert Zehnder	85
24.09.1925	Regina Hauter	96
25.09.1924	Margareta Rüger	97
25.09.1932	Hannelore Steinmüller	89

im Oktober

Jubilare

04.10.1932	Erwin Schoppel	89
08.10.1927	Helga Schwarz	94
10.10.1924	Erika Morgenstern	97
10.10.1927	Annelore Schlichting	94
12.10.1932	Elisabeth Seufert	89
13.10.1935	Anna König	86
15.10.1936	Agatha Arnold	85
15.10.1935	Isolde Kunkel	86
21.10.1937	Maria Anna Lurz	84
21.10.1936	Rudolf Seifert	85



23.10.1931	Maria Götzner	90
23.10.1938	Dieter Mühlfeit	83
27.10.1930	Hildegard Graßl	91
28.10.1938	Marianne Göhlke	83

im November

Jubilare

14.11.1916	Babette Thoma	105
16.11.1957	Rosa Morstein	64
17.11.1921	Hildegard Bindig	100
18.11.1939	Elfriede Seifert	82
19.11.1929	Anna Maria Krapf	92
21.11.1932	Elisabeth Emmerling	89

Herzlichen Glückwunsch!

Hinweis:

Die Nennung von Bewohnernamen und -daten erfolgt ausschließlich mit erteiltem Einverständnis. Eine gewisse Unvollständigkeit ist demzufolge in der Nennung nicht auszuschließen.

**Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Aushänge,
da Termine oder Veranstaltungen
aus gegebenem Anlass nicht wie angekündigt
stattfinden können.**

Danke für Ihr Verständnis.

Kleingruppenangebote der Betreuung

	Wohnbereich 1	Wohnbereich 2	Wohnbereich 3
Montag	Bingo	Gedächtnistraining	Sitzgymnastik
Dienstag	Erinnerungspflege / Kegeln	Sitzgymnastik	Kegeln / Bingo
Mittwoch	Sitzgymnastik	Bingo	Erinnerungspflege
Donnerstag	mobiler Tante-Emma-Laden	mobiler Tante-Emma-Laden	mobiler Tante-Emma-Laden
Freitag	Gedächtnistraining	Kegeln	Gedächtnistraining

Täglich:

- Einzelbetreuung
- Begleitung des Besuchsdienstes

jeden Mittwochvormittag:

- Männerstammtisch

jeden 2. Donnerstag:

- Gottesdienste auf den Wohnbereichen

Änderungen vorbehalten

1. Welche Bahn fährt nicht auf Gleisen?

2. Was wird bis oben hin gefüllt und bleibt doch leer?

3. Wer fällt ohne sich zu verletzen?

4. Wie nennt man die Spitze eines Kreises?

5. Wenn die Schwester des Onkels nicht die Tante ist, wer ist sie dann?

6. Welche Bauern haben weder Acker noch Hof?

7. Wo führen Eltern nicht nur ihren Hund, sondern auch ihre Kinder an der Leine spazieren?

8. Welche Bären bevorzugen das Meer?

Rätselauflösung auf Seite 22

Ausgleich bei Pflegeleistungen eines Abkömmlings im Erbfall

Häufig kommt es vor, dass ein Abkömmling über längere Zeit einen Elternteil zu Hause pflegt, vielleicht sogar deshalb seine Berufstätigkeit aufgibt oder einschränkt und wenn dann der Elternteil verstirbt und kein Testament hinterlässt, Erben alle Kinder zu gleichen Teilen. Wäre der Elternteil nicht zu Hause gepflegt worden, hätte dieser eventuell in einem Pflegeheim untergebracht werden oder sonstige Dienste einer Sozialstation oder eines ambulanten Pflegedienstes hätten in Anspruch genommen werden müssen. Das Nachlassvermögen wäre dann erheblich geringer beziehungsweise, nur weil ein Kind den Elternteil und späteren Erblasser zuhause gepflegt hat, ist noch ein größeres Nachlassvermögen vorhanden. Irgendwie ungerecht, wenn dann alle Kinder gleich viel erben; das Kind, das den Elternteil zuhause gepflegt hat, ist dann „der Dumme“.

Für solche Fälle gibt es eine Regelung im Gesetz, dass der Abkömmling, der den Elternteil zuhause gepflegt hat, für seine Pflegeleistungen einen Ausgleich vorweg aus dem Nachlassvermögen erhält und erst danach das verbleibende Vermögen unter den Kindern gleichmäßig aufgeteilt wird. Voraussetzung ist natürlich, dass der pflegende Abkömmling für seine Pflege noch kein Entgelt oder sonstige Leistungen erhalten hat. Häufig kommt es vor, dass das von der Pflegekasse gezahlte Pflegegeld, das an sich dem Pflegebedürftigen zusteht, von diesem an das Kind, das ihn pflegt, ausbezahlt wird. Weil das pflegende Kind dann schon ein Entgelt für die Pflegeleistungen erhalten hat, kann es nach dem Tod des Pflegebedürftigen nicht noch einmal extra einen Ausgleich vorweg aus dem Nachlassvermögen erhalten.

Wenn dem Kind nach dem Tod des Elternteils jedoch noch ein Ausgleichsanspruch zusteht, gibt es oft Differenzen oder Streit unter den Kindern, wenn es darum geht, ob und in welchem Umfang überhaupt ein Kind den Elternteil gepflegt hat, weil sich unter anderem danach die Höhe der Ausgleichszahlung bemisst. Es lohnt sich deshalb ein sogenanntes Pfl egetagebuch zu führen, in welchem zumindest in groben Zügen festgehalten wird, was und wann man für den Elternteil alles getan hat. Denn nach dem Gesetz ist die Ausgleichung so zu bemessen, wie es mit Rücksicht auf die Dauer und den Umfang der Leistungen und auf den Wert des Nachlasses der Billigkeit entspricht.

Durch die vorgenannte gesetzliche Regelung wollte der Gesetzgeber nicht nur den Abkömmling,



der den Elternteil gepflegt hat, dafür eine Art Entschädigung zukommen lassen, sondern auch die Pflege zu Hause stärken und fördern.

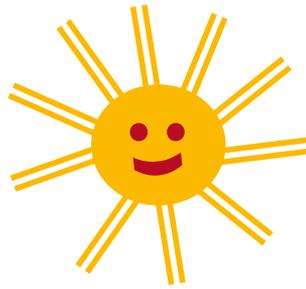
*Rechtsanwalt
Werner Nied*

Sommerfest 2021

Einfach perfekt!

Diese beiden Worte beschreiben treffend, unser Sommerfest für Bewohnerinnen und Bewohner nach zwei Jahren Zwangspause.

Perfektes Wetter, gutgelaunte Bewohnerinnen und Bewohner, aufmerksame Mitarbeiter*innen, bewegende Worte von Diakon Fritze und schwungvolle Unterhaltung von Erika Grohmann.



Wir alle haben es so vermisst! Einfach mal wieder zusammen feiern. Mit einem kleinen Wermutstropfen, da leider aufgrund der Corona-Regelungen die „Privat-Veranstaltung“ noch ohne Angehörige und Besucher stattfand.

Mit Zuversicht blicken wir auf weitere Festlichkeiten und hoffentlich auch bald wieder gemeinsam mit allen Angehörigen, Besuchern und Freunden vom Wohnstift.







Kuchenträume wurden wahr



Bewohner Thomas Weiß durfte gleich doppelt feiern, Geburtstag am Sommerfest!



Bewegende Worte fand Diakon Fritze im gemeinsamen Gottesdienst für die hinter Allen liegende außergewöhnliche Zeit.



Rückblick





*vom Grillmeister frisch
an den Tisch
- mmmhhh lecker!*





und zum
Abschluss
auf einen
Schoppen
mit dem
Heimleiter

Wow -
so viele Gäste
beim Feste

Danke all unseren zahlreich
erschiedenen Bewohnerinnen
und Bewohnern,
Diakon Fritze, unserer
Musikantin Erika und
allen Helfern „vor und
hinter den Kulissen“
für ein gelungenes
Sommerfest 2021!



Erfolgreicher Abschluss

Truphena Müller schloss erfolgreich die Weiterbildung zur „Praxisanleitung in der Altenpflege“ ab.

Als Praxisanleiterin obliegt es ihr, den Ausbildungsprozess von Auszubildenden entsprechend deren Ausbildungsstand zu planen, zu koordinie-

ren und zu beurteilen.

Gut gerüstet mit Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz steht sie nun allen Pflege-Auszubildenden im Wohnstift und im Matthias-Claudius-Heim zur Seite.



Pflegedienstleiterin Katharina Schroeder (rechts) gratuliert der frischgebackenen Praxisanleiterin Truphena Müller zur erfolgreichen Weiterbildung.

in den Ruhestand

Ende Mai war es soweit, Einrichtungsleiter Sebastian Ortgies verabschiedete **Elisabeth Nuss** in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit 01.12.2012 war Elisabeth als Pflegehelferin im Wohnstift beschäftigt, zuletzt auf dem Wohnbereich 3.

Immer mit einem Lächeln begegnete Elisabeth ihren Bewohnern und den

Menschen im Wohnstift. Stets fröhlich und hilfsbereit wussten Leitung, Bewohner und Kollegen, dass sie sich auf Elisabeth verlassen konnten.

Liebe Elisabeth, vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit und deine stete Zuverlässigkeit. Alles Gute für den „Ruhestand“.



Herzlichst bedankt sich Einrichtungsleiter Sebastian Ortgies bei Elisabeth Nuss für die tolle Zusammenarbeit

Gottesdienste

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Ihnen Gottesdienste feiern können. Das geschieht weiterhin nach coronabedingten Regeln, sodass z.B. Angehörige nicht teilnehmen können.

Für uns haben sich die 14-täglichen ökumenischen Gottesdienste bewährt.

Zum Sommerfest wurde ein Gottesdienst im Hof gefeiert – anschließend gab es noch eine Andacht für die Bewohner im Service-Wohnen.

In jedem Wohnbereich findet weiterhin am Donnerstag ein Gottesdienst statt:

- 10 Uhr Wohnbereich 1
- 11 Uhr Wohnbereich 2
- 15:30 Uhr Wohnbereich 3

Die nächsten Termine sind 05.09. und 19.09.2021.

Am 30.09. wollen wir Erntedank feiern.



Zum Erntedankfest

Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand. Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein und wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot.

Er geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott. Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn; Drum dankt Ihm, dankt und hofft auf Ihn!

*Matthias Claudius
Lied im Gesangbuch*



Seelsorge im Wohnstift

Die weiteren Termine werden durch Aushang veröffentlicht, wir wissen jetzt noch nicht, wie sich die corona-bedingte Situation möglicherweise verändern wird.

Durch die Gottesdienste auf den Wohnbereichen können mehr Bewohner/innen teilnehmen als durch einen Gottesdienst im Andachtsraum.

Falls sich am Gottesdienstangebot etwas ändert wird Ihnen das mitgeteilt.

Besuche und Gespräche

Wir sind gerne zu Gesprächen bereit, es werden Zeit und Raum vereinbart. Nennen Sie Ihren Wunsch den Mitarbeitenden der Betreuung oder rufen Sie uns an.*

Ihre Diakone

Andreas Fritze und Toni Barthel

(*Telefonnummern siehe vorletzte Seite)

Gedenkgottesdienst für Verstorbene

Zur christlichen Glaubensstradition gehört im November das Gedenken an die Verstorbenen. Im Wohnstift werden wir in ökumenischen Gottes-

diensten an die seit Beginn des Kirchenjahres Verstorbenen denken. Auch die Angehörigen werden zu einem Gottesdienst eingeladen.



Manche Gedanken und Gebete sind zeitlos. Eines stammt von einer Nonne. Sie hat es im 17. Jahrhundert aufgeschrieben. Eine sehr kostbare Gabe ist der Humor – gerade über sich selbst.

Bleiben Sie humorvoll, auch wenn es hier und da mal zwickt ...

Gebet

„Herr, du weißt besser als ich, dass ich älter werde und nun bald alt sein werde.

Behüte mich vor der täglichen Gewohnheit, zu denken, dass ich über jede Sache und bei jeder Gelegenheit etwas sagen müsste.

Befreie mich von dem Verlangen, jedermanns Probleme lösen zu wollen. Mache mich nachdenklich, aber nicht launisch, behilflich, aber nicht herisch.

Ich habe soviel Weisheit aufgenommen, dass es wohl traurig zu sein scheint, die nicht völlig anwenden zu können.

Aber du weißt, Herr, dass ich schließlich doch ein paar Freunde haben möchte.

Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und hilf mir, die Dinge auf den Punkt zu bringen.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu - und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.

Hilf mir, Berichte der Nächsten über ihre Schmerzen mit Geduld zu hören.

Ich wage dich nicht zu bitten, dass mein Gedächtnis besser werde. Ich bitte dich aber, dass meine Bescheidenheit wachse und meine Naseweisheit abnehme, wenn meine Erinnerungen nicht mit den Erinnerungen der anderen übereinstimmen.

Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich - ab und zu - irren kann.

Erhalte mich so liebenswert wie möglich. Ich will keine Heilige sein - manche Heilige sind zu schwierig, um mit ihnen zusammen wohnen zu können.

Gib mir die Fähigkeit, schöne Dinge dort wahrzunehmen, wo ich sie nicht erwarte und Talente bei den Menschen, bei denen ich sie nicht vermutete.

Und gib mir die Gnade, o Herr, ihnen das dann auch zu sagen.

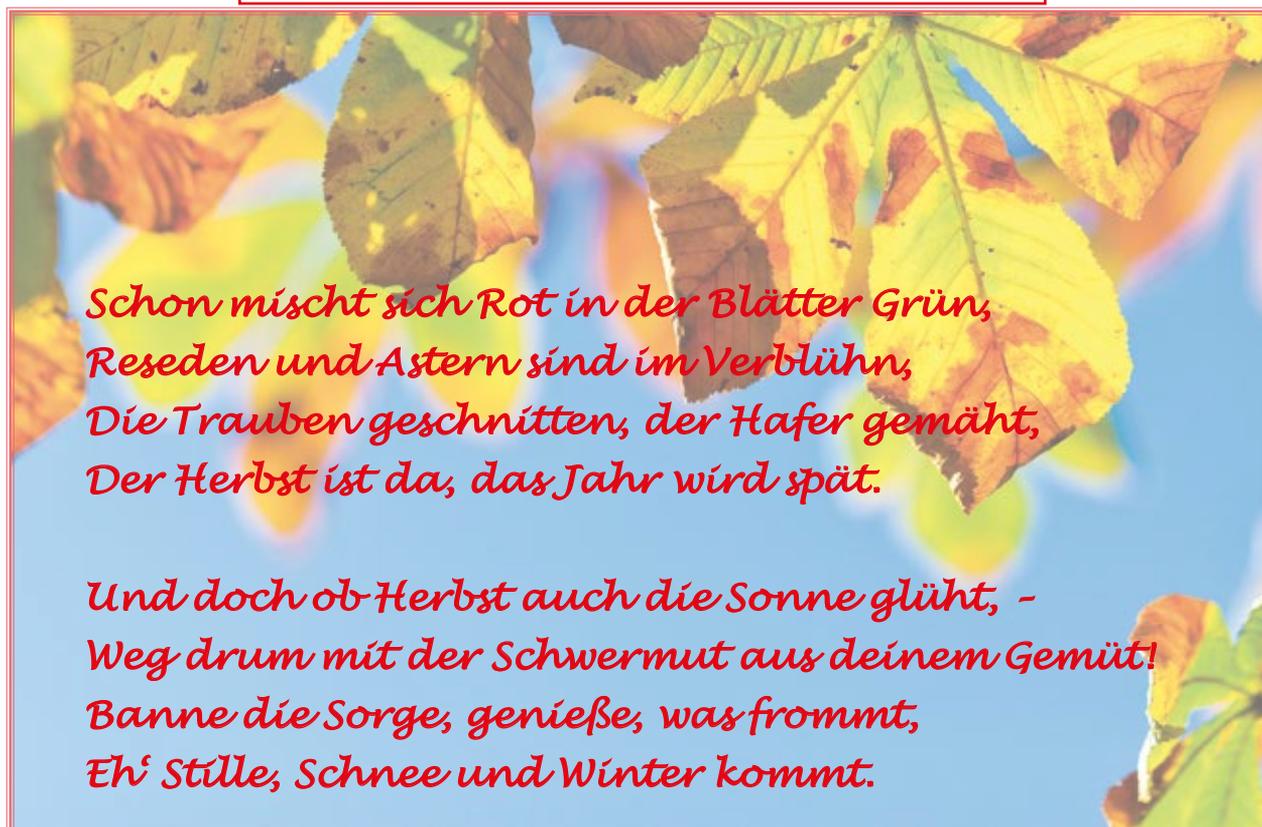
Amen“

(bearbeitet von Andreas Fritze)

Hätten Sie es gewusst?

1. Die Seilbahn
2. Der Luftballon
3. Der Regen und der Schnee
4. Landrat
5. Die Mutter
6. Die Bauern auf dem Schachbrett
7. In Hannover, am Fluss Leine
8. Die Seebären

Zum Herbstbeginn am 22. September



Theodor Fontane (1819 - 1898)

dt. Schriftsteller, Journalist, Erzähler und Theaterkritiker

Impressum

Herausgeber: Evang. Wohnstift St. Paul
An der Jahnhöhe 4
97084 Würzburg

Druck: flyeralarm GmbH
97080 Würzburg

Verantwortlich: Sebastian Ortgies
Jutta Gottwald

nächste Ausgabe: Dezember 2021 bis Februar 2022

Redaktionsschluss: 15.11.2021

Wir freuen uns über Rückmeldungen und besonders über Beiträge!

Wir sind für Sie da:

Leitung

Evang. Wohnstift St. Paul
Tel. 0931 61408-0

Sebastian Ortgies
ortgies.stp@diakonie-wuerzburg.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pflegedienstleitung / Stellv. Einrichtungsleitung

Tel. 0931 61408-328

Katharina Schroeder
schroeder.stp@diakonie-wuerzburg.de

Stellv. Pflegedienstleitung

Tel. 0931 61408-520

Nadesdha Meinl
meinl.stp@diakonie-wuerzburg.de

Assistentin der Einrichtungsleitung

Tel. 0931 61408-526

Jutta Gottwald
gottwald.stp@diakonie-wuerzburg.de

Leitung Fachdienst für Betreuung

Tel. 0931 61408-329

Christiane Rudi
rudi.stp@diakonie-wuerzburg.de

Allgemeine Verwaltung

Tel. 0931 61408-0

Christine Dengel
dengel.stp@diakonie-wuerzburg.de

Kerstin Feldheim
feldheim.stp@diakonie-wuerzburg.de

Kasse / Abrechnung

Tel. 0931 61408-512

Christine Dengel
dengel.stp@diakonie-wuerzburg.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag, Freitag nach Vereinbarung

Kerstin Feldheim
feldheim.stp@diakonie-wuerzburg.de

Hauswirtschaftsleitung

Tel. 0931 61408-513

Gertrud Reichel
reichel.stp@diakonie-wuerzburg.de

Leitung Technischer Dienst

Tel. 0931 61408-614

Enrico Mende
mende.stp@diakonie-wuerzburg.de

Seelsorge

Evangelisch Tel. 0931 7903489

Diakon Andreas Fritze
altenheimseelsorge.fritze@t-online.de

Katholisch Tel. 0931 62521

Diakon Toni Barthel
toni.barthel@t-online.de

Hospizverein Würzburg e.V.

Tel. 0931 53344
info@hospizverein-wuerzburg.de

Annemarie Heiß
Tel. 0931 62872
anne.heiss@posteo.de

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Evang. Wohnstift St. Paul

An der Jahnhöhe 4
97084 Würzburg

Tel. 0931 61408-0

Fax 0931 61408-42

Mail: info.stp@diakonie-wuerzburg.de

Web: www.diakonie-wuerzburg.de/stp

AUSBILDUNG 2021 modern und zukunftssicher!

Wir bilden Dich aus zur Pflegefachkraft (m/w/d).

Du hast Freude am Umgang mit älteren Menschen und möchtest Teil unseres Teams werden?

Dann starte Deine **Ausbildung zur Pflegefachkraft** im Wohnstift St. Paul.

So sieht Deine Ausbildung aus:

- Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag
- Betreuung in allen Einsatzgebieten durch ausgebildete Praxisanleiter
- Regelmäßige Azubi-Workshops und Azubitage
- Wertschätzung, offene Kommunikation und flache Hierarchien

Du bringst mit:

- Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit sowie Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen

Du hast einen:

- mittleren oder mindestens gleichwertigen Schulabschluss oder
- Hauptschulabschluss mit 2-jähriger abgeschlossener Berufsausbildung oder
- Hauptschulabschluss mit 1-jähriger Assistenz-/Helferausbildung in der Pflege

Du hast noch Fragen?

Unsere Pflegedienstleiterin Frau Schroeder beantwortet sie Dir gerne unter der Rufnummer 0931 61408-328.

Komm ins TEAM wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Evang. Wohnstift St. Paul

- Personal -

An der Jahnhöhe 4
97084 Würzburg

oder per Mail:
info.stp@diakonie-wuerzburg.de

